

Protokoll

2. Generalversammlung „Back To Nature Music“

19. Dezember 2019, 19.00 Uhr

Restaurant El Pablo, Dietikon

Anwesend:

Tobias Wunderli (Präsident)
Paula Sanchez (Vizepräsidentin)
Ciril Berther (Mitglied)
Bernhard Moser (Gast, Protokoll)
Melina Murray (Gast)
Ana Laura Dominguez (Gast)
Michael Luescher (Gast)

Begrüssung

Tobias Wunderli (Präsident) und Paula Sanchez (Vizepräsidentin) begrüssen die anwesenden Vereinsmitglieder, Gönner und Gäste und eröffnen die 2. Generalversammlung von Back To Nature Music

→ Paula führt die Anwesenden mit einer wunderschönen Power-Point Präsentation durch die Sitzungsthemen

1. Unsere Projekte

Rückblick auf vergangene Projekte seit der Gründung 2018

Die Musiker Paula Sánchez und Tobias Wunderli lernten sich in der Schweiz kennen. Nach intensiver Zusammenarbeit haben sie erkannt, wie hilfreich und wichtig es ist, aus den musikalischen Ideen verschiedener Kulturen zu lernen. So entstand ein Projekt, das nebst dem musikalischen, vor allem auch den sozialen Austausch fördern soll.

Auslöser zur Gründung des Vereins war ein erstes, Kontinent-übergreifendes Orchesterkonzert 2018 (Lateinamerika und Europa).

Seit der Gründung des Vereins bis heute, fanden 24 Veranstaltungen vom grossen Orchester bis zum Solo-Auftritt statt.

In Lateinamerika wurden nebst den Konzerten in verschiedenen Formationen auch Meisterkurse und Konferenzen angeboten.

Wie es zum Namen kam:

Es wurde zu Beginn vor allem Musik aus der Wiener Klassik ausgewählt, welche die Dur-Tonarten mit möglichst vielen reinklingenden Obertönen (Naturtöne) bevorzugt, wodurch sich das berühmte Zitat Jean-Jacques Rousseaus („Zurück zur Natur“) als Vereins- und Projektname angeboten hat. Die englische Sprache wurde gewählt, damit der Name sowohl in Europa, wie auch in Lateinamerika ohne Erklärung verstanden wird.

2. Ausblick auf 2020

Ideen, Planungen, Ideen

Die Projekte werden in Zukunft schwerpunktmässig nicht mehr vorwiegend auf die Schweiz und Kolumbien ausgerichtet sein. Es wird angestrebt, Musiker der europäischen Klassik mit Musikern aus verschiedenen Ländern Lateinamerikas mit ihrer traditionellen Musik in Verbindung zu bringen. So können die Kulturen auf beiden Seiten des Atlantischen Ozeans auf ihre je eigene Weise profitieren.

Weitere Möglichkeiten:

- Mehr Präsenz an den Musikhochschulen
- Plattform für Auftritte von talentierten Studenten bieten
- Mit dem Verein, den Projekten nicht nur etwas Wertvolles, Gutes kreieren, sondern es auch an die Öffentlichkeit bringen und darüber sprechen
- Möglicher Auftritt im Schloss Oberhofen 2021. Bernhard kann im September 2020 mit Christina Fankhauser, Leiterin Stiftung Schloss Oberhofen, den Kontakt herstellen
- Auftritte mit Lateinamerikanischer Musik mit Kulturübergreifenden Musikern in verschiedenen Formationen in Südamerika und Europa planen und durchführen
- Auftrittsmöglichkeiten bei bestehenden Abonnementskonzerten erhalten
- Bis Ende Januar die Konzertdaten für 2020 festlegen

3. Unsere Finanzen

Einnahmen und Ausgaben

Die Einnahmen halten sich sehr in Grenzen, weshalb die Anwesenden nur zu Apéro und Mineralwasser eingeladen werden konnten. Trotzdem genossen wir alle nach der Sitzung wunderbare, mexikanische Spezialitäten.

4. Wahlen der Organe des Vereins

Übergangslösung

Tobias Wunderli (Präsident) und Paula Sanchez (Vizepräsidentin) wurden in ihren Ämtern bestätigt und bilden Übergangsmässig wegen untenstehenden Vakanzen den alleinigen Vorstand.

Da sich von den Anwesenden niemand spontan für den einen oder anderen freien Vorstandsposten meldet, geht nun das spannende Angebot für die Bewerbung für einen vakanten Sitz an alle Vereinsmitglieder, Gönner und Interessierte:

- Aktuar
- Kassier
- Management und Medienverantwortung

Für das Protokoll: Bernhard Moser

Anhang: Power Point Präsentation